

den nun diese Erkundungsbohnungen in zahlreichen Gemeinden des Inntals statt, bevorzugt auf öffentlichem Grund, aber auch auf privatem Grund. Wie berichtet, hatte der Neubauer Gemeinderat zweimal mit Mehrheitentschluss der Bahn unter sagt, Probobohrungen auf gemeindlichem Grund durchzuführen.

Ein letzter Versuch der Bahn, die Gemeinderäte in letzter Minute doch noch umzustimmen, endete mit einem Eklat: Der Vertreter der Duldungsanordnung durchsetzen.



FOTO STM

ons- und Aufklärungsarbeit Bohrung nicht zu verhindern sei, dann wolle er sich damit geteilt", so Gotthalmeseder. In vier Sitzungen der Gemeindeforen, drei Informativlen Beteiligten klar sein, dass für der Widerstand gegen den Grundstücksigentümer und Landwirte sowie einer Vielzahl persönlicher Gespräche er im Forum fest. Grundlage der Duldung ist Paragraf 17 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes. Eine zeitliche Prognose für das weitere Prozedere sei nicht möglich, hieß es gestern in der Stellungnahme des Eisenbahn-Bundesamtes.

Ein Zug rast durchs Inntal. Wo die zweite Trasse geführt werden soll, ist aktuell noch unklar. Um die Probobohrung in Neubauern durchführen zu können, will die Bahn ein

## KIEFERER WICHTL

# Tosender Applaus für Kieferer Theaterwachstums

Eine gelungene Premiere, ein begeistertes Publikum und junge Schauspieler, die über sich hinauswachsen



FOTO KEILER

**Kieferfelden** – Gemeindeforen heute, Mittwoch, 19 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal.  
**Obertal** – Katholischer Kirchenchor: Probe morgen, Donnerstag, 19.50 Uhr, Pfarrheim.  
**Braunburg** – Touristik: Standkonzert mit der Musikkapelle Kundl Freitag, 8. Juni, 20 Uhr, Musikpavillon am Kirchplatz. Einheimische und Gäste willkommen.  
**Braunburg** – TSV: Terminiene für Sportabzeichen-Abnahme:  
 • Lauten, Springen, Werfen Freitag, 8. Juni, 16 bis 18 Uhr, Sportplatz.  
 • Schwimmen Samstag, 9. Juni, 9.30 bis 10.30 Uhr, Freibad Nußdorf.  
 • Lauten, Springen, Werfen Montag, 11. Juni, 18 bis 19 Uhr, Sportplatz.  
 • Radfahren Donnerstag, 14. Juni, 18 Uhr, Nähe Spedition Dettendorf.  
**Praundorf** – Obst- und Gartenbauverein: Fahrt nach München, Nymphenburg, Samstag, 9. Juni, Abfahrt 8.30 Uhr, Haus der Vereine. Restplätze frei. Anmeldung bei Familie Fischbacher, Telefon 08035/2738, oder Familie Zaisserer, Telefon 08035/2582. Nichtmitglieder willkommen.  
**Nußdorf** – Musikkapelle: Standkonzert Freitag, 8. Juni, 19.30 Uhr, Schulturnhalle.

**Neubauern** – Gemeindeforen heute, Freitag, 19.30 Uhr, Schulturnhalle.  
**Neubauern** – Chor: Ammelung bei Lisbeth Auerstraße, Altenmarkt, Haus, dann Altenbauern, Abfahrt am Feuerwehrhaus, dann Altenbauern, Mittwoch, 13. Juni, 8 Uhr, Mittwochs, 13. Juni, 8 Uhr, Tagesschau der Gruppe Arztschüler zur „Alpenrosenblüte“ im Kühtal.

**Neubauern** – Trachtenverein Edelweiß: Kuchen-spenden für Trachtenmarkt am 9. und 10. Juni erwerben. Telefonische Anmeldung bei Familie Bauer, Telefon 08035/8417, oder Familie Paul, Telefon 08035/876480.

**Kieferfelden** – Der Kieferer Theaterwachstumsfaszination während nun gerade im Hünen, der das Volk von Paris tyrannisiert und folgt dem mächtigen Riesengemessenen Schrittes, nimmt im Halbdunkel hinter den Kulissen der Hünenkönig Gestalt an. Erst das dunkle Oberbleib, da- rüber ein breiter Bauchgurt, um die Schultern ein dunkler pelzbestückter Umhang. Darstellerin des Hebron zu stellen in ein Hünenbart ins Gesicht geklebt, die eigenen langen Haare passend gepulzt und der Königshut auf den Kopf platziert. Zwei Paar Helferhände zupfen das Kostüm zurecht – ein letzter prüfender Blick, schnell die Kampfhandschuhe übergezogen – und schon steht die nächste Szene und den Schwerdkampf der Hünen gegen französische Ritter.

Mit solch Feuerer und wissenschaftlichen Genossen stehen und 26 Jahren bei der Sache und brillieren in den 46 Rollen, einige von ihnen haben also zwei oder gar drei Rollen zu meistern. Und das Publikum ist begeistert, spendet reichlich Zuschenappaus bei den Szenenwechseln und es scheint, nicht mehr verklingen. Alle Wichtl-Augen leuchten jetzt – erschöpft aber euphorisch nehmen sie die Anerkennung der Zuschauer für ihren Einsatz hin, die sie sich redlich verdient haben!

Der Kieferer Wichtl bei ihrer eindrucksvollen Premiere im Volksopernhaus Kieferfelden: Der durch eine Intrige seines hinterlistigen Veters Mangoff (ganz rechts) getäuschte Kaiser Oktavianus (Bildmitte) verstößt seine angeblich untreue Gemahlin Dianora.

Wer die Wichtl-Aufführungen des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ selbst erleben möchte, hat dazu an den beiden Samstagen, 9. und 10. Juni, sowie Sonntag, 17. Juni, um 15.30 Uhr noch Gelegenheit. Das Stück ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren, der Zweakter dauert gut eineinhalb Stunden. In der Pause sitzen der Bezirksoberrat sowie Sepp Käser, Vorstand des Bayerischen Amateurtheaters, Präsident des Verbandes der Kieferer Wichtl, um die Wichtl-Aufführungen des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ selbst erleben zu können. In der Pause sitzen der Bezirksoberrat sowie Sepp Käser, Vorstand des Bayerischen Amateurtheaters, Präsident des Verbandes der Kieferer Wichtl, um die Wichtl-Aufführungen des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ selbst erleben zu können.

**Lieber Bastian, 18 Jahre - heil' is soweit...**  
 Alles Liebe und Gute, Gesundheit und  
 immer a Freid  
 wünschen ma Dir alles und soviel mehr,  
 besonders Dei Schwester dankt Dir a sehr!  
 Unsere Liebe begleitet Dich auf  
 all' Dinen Wegen  
 Vertru' auf Dei innere Kraft und Gottes  
 Segen.  
 Ichst Deine Mama, Dein Papa  
 und Deine Lena!!!

**GRÜßEN SIE**  
 Familie, Freunde oder Kollegen mit einer Anzeige in Ihrer Heimatzeitung!  
**OVB HEIMATZEITUNGEN**  
 Telefon 0 80 31/213-140 • Fax: 0 80 31/159 77 • kleinanzeigen@ovb.net

Spannende und unterhaltsame Szenenwechsel, heftige Schwertkämpfe, blitzschnelle Bühnenbildwechsel, phantastische Ausstattung und wirksame Bühnenspiele, aber auch von der einmaligen Atmosphäre des alten Schauspielhauses und seiner Bühne.

## Weitere Aufführungen

Wer die Wichtl-Aufführungen des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ selbst erleben möchte, hat dazu an den beiden Samstagen, 9. und 10. Juni, sowie Sonntag, 17. Juni, um 15.30 Uhr noch Gelegenheit. Das Stück ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren, der Zweakter dauert gut eineinhalb Stunden. In der Pause sitzen der Bezirksoberrat sowie Sepp Käser, Vorstand des Bayerischen Amateurtheaters, Präsident des Verbandes der Kieferer Wichtl, um die Wichtl-Aufführungen des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ selbst erleben zu können. In der Pause sitzen der Bezirksoberrat sowie Sepp Käser, Vorstand des Bayerischen Amateurtheaters, Präsident des Verbandes der Kieferer Wichtl, um die Wichtl-Aufführungen des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ selbst erleben zu können.